

 Bundeskanzleramt

bundeskanzleramt.gv.at

Karl Nehammer
Bundeskanzler

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2021-0.761.672

Wien, am 29. Dezember 2021

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 29. Oktober 2021 unter der Nr. **8424/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Ministeriumsaufträge für ehemalige Mitarbeiter von Ex-ÖVP-Innenminister Ernst Strasser mit fragwürdigen Verbindungen zu Wirecard und BVT“ an meinen Amtsvorgänger gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 6:

1. *An wie vielen und welchen Ausschreibungen Ihres Ressorts beteiligten sich Unternehmen ehemaliger Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser innerhalb dieser sowie der vorangegangenen Legislaturperiode (Zeitraum: Dezember 2017 bis September 2021)?*
 - a. *Um welche Unternehmen handelte es sich hier jeweils namentlich?*
 - b. *Um welche konkreten Aufträge handelte es sich dabei inhaltlich; mit welchem Leistungszeitpunkt und Leistungsumfang?*
 - c. *Um welche finanziellen Vergabevolumina (in Euro) handelte es sich im jeweiligen Fall?*
 - d. *Wurden diese Aufträge ausgeschrieben?*

- i. *Wenn nein: Warum nicht?*
 - ii. *Wenn ja: Welches Ausschreibungsverfahren wurde mit welcher Begründung gewählt?*
 - iii. *Wenn ja: Wo, wann und in welcher Form erfolgte die Ausschreibung (Bitte um Bereitstellung von relevanten Weblinks oder anderen Quellenverweisen, wenn möglich)?*
- e. *Wurden diese Ausschreibungsverfahren durch Ihr Ressort abgewickelt oder ausgelagert (beispielsweise an die Bundesbeschaffung GmbH)?*
- 2. *Wie viele und welche dieser Ausschreibungsverfahren konnte ein Unternehmen ehemaliger Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser für sich entscheiden?*
 - a. *Wie gingen die jeweiligen Entscheidungsprozesse im Detail vonstatten?*
 - i. *Wie viele Bewerber_innen kamen im jeweiligen Fall in die engere Auswahl?*
 - ii. *Wer traf im jeweiligen Fall die finale Entscheidung, ein Unternehmen ehemaliger Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser zu beauftragen? War diese Entscheidung durch eine Kommission ermittelt worden?*
 - 1. *Wenn ja: Aus welchen Entitäten (beispielsweise Vertreter_innen Ihres Kabinetts, Ihres Ministeriums im Allgemeinen, hinzugezogener Beratungsunternehmen, beteiligter Interessensvertretungen etc.) bestand diese Kommission im jeweiligen Fall?*
 - b. *Um welche finanziellen Vergabevolumina (in Euro) handelte es sich im jeweiligen Fall?*
- 3. *Wie viele und welche Direktvergaben Ihres Ressorts ergingen innerhalb dieser sowie der vorangegangenen Legislaturperiode (Zeitraum: Dezember 2017 bis September 2021) an Unternehmen ehemaliger Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser?*
 - a. *Um welche Unternehmen handelte es sich hier jeweils namentlich?*
 - b. *Um welche konkreten Aufträge handelte es sich dabei inhaltlich; mit welchem Leistungszeitpunkt und Leistungsumfang?*
 - c. *Um welche finanziellen Vergabevolumina (in Euro) handelte es sich im jeweiligen Fall?*
 - d. *Wie viele und welche Unternehmen wurden im jeweiligen Fall eingeladen Angebote zu legen?*
 - e. *Womit wurde die Entscheidung einer Direktvergabe im jeweiligen Fall begründet (Auftragsvolumen, Dringlichkeit etc.)?*

- f. Welche Entitäten (beispielsweise Vertreter_innen Ihres Kabinetts, Ihres Ministeriums im Allgemeinen, hinzugezogener Beratungsunternehmen, beteiligter Interessensvertretungen etc.) waren aller in die Suche nach geeigneten Anbieter_innen eingebunden?
- g. Wer traf im jeweiligen Fall die finale Entscheidung, ein Unternehmen ehemaliger Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser zu beauftragen? War diese Entscheidung durch eine Kommission ermittelt worden?
 - i. Wenn ja: Aus welchen Entitäten (beispielsweise Vertreter_innen Ihres Kabinetts, Ihres Ministeriums im Allgemeinen, hinzugezogener Beratungsunternehmen, beteiligter Interessensvertretungen etc.) bestand diese Kommission im jeweiligen Fall?
4. Haben Sie bzw. Ihr Ressort Kenntnisse über die dubiosen geschäftlichen Beziehungen zwischen ehemaligen Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser, ranghohen Mitarbeiter_innen der Wirecard AG sowie Vertreter_innen des BVT?
 - a. Wenn ja: Sind diese Kenntnisse in die Entscheidungsprozesse, die dazu führten, Unternehmen dieser ehemaligen Mitarbeiter_innen des früheren Kabinetts von Ernst Strasser mit öffentlichen Aufträgen Ihres Ressorts zu betrauen, eingeflossen? Wenn ja: Inwiefern?
 - b. Wenn nein: Wie erklären Sie es sich, dass über Unternehmen, die Aufträge Ihres Ressorts erhalten sollten, keine derartigen Informationen im Sinne eines Background-Checks eingeholt worden waren (immerhin sind viele dieser Informationen schon seit geraumer Zeit medienöffentlich, Anm.)?
5. Bestanden in der Vergangenheit Geschäftsbeziehungen zwischen Ihrem Ressort und der Wirecard AG?
 - a. Wenn ja, von wann bis wann und was genau beinhalteten die Geschäftsbeziehungen?
 - i. Durch wen wurden die Geschäftsbeziehungen wann vermittelt?
6. Bezog Ihr Ressort in der Vergangenheit Leistungen der Wirecard AG?
 - a. Wenn ja, von wann bis wann bezog Ihr Ressort welche Leistungen genau?
 - i. Durch wen wurden die Leistungen wann vermittelt?

Hinsichtlich etwaiger Geschäftsbeziehung zwischen dem Bundeskanzleramt und der Wirecard AG verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfragen Nr. 2458/J vom 23. Juni 2020, Nr. 2880/J vom 16. Juli 2020, Nr. 2881/J vom 16. Juli 2020 und Nr. 3222/J vom 31. August 2020 durch meinen Amtsvorgänger.

Darüber hinaus liegen mir keine weiteren Informationen zur Beantwortung vor.

Karl Nehammer

